

# fhh+g Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk+Gewerbe Sindlingen e.V.

Montag & Dienstag sind Spartage!

## Textile Autowäsche

ESSO Station FRANK  
Frankfurt GmbH  
Höchster Farben-Straße 2  
65931 Frankfurt am Main  
Ruf 0 69-3700 1-0

AB 5.90 EUR

36. Jahrgang

Nummer 10

Oktober 2014

Stadtteil-Sonntag



## Gewerbeschau und Flohmarkt

Kurze Wege und Service aus der Nachbarschaft, das zeichnet das Gewerbe im Stadtteil aus. Auf diese Vorteile weisen Gewerbetreibende aus Sindlingen am Sonntag, 12. Oktober hin. Am „Stadtteilsonntag“ bleiben die Läden in der Innenstadt geschlossen. In Sindlingen aber dürfen sie öffnen. Und mehr noch: Die Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe (FHH+G) organisiert eine kleine Gewerbeschau in einem Zelt am Dalles, verbunden mit Straßenfest und Flohmarkt.

Dafür wird die Farbenstraße Richtung Loch gesperrt. In dem Zelt stellen die Schreinerei Willi und Andreas Schmitt, der Orthopädie-Fachbetrieb Bauer und die Baudekorationsfirma Farinola und Russo aus und informieren über ihre Dienstleistungen und Angebote. Die Alexander-Apotheke beteiligt sich ebenfalls. Karin Karpucelj von „Karins Petite Cuisine“ und die Mitarbeiter der Getränkestraße sorgen für Sitzplätze und Verpflegung. Eine Zaubershow verspricht Unterhaltung für Kinder wie Erwachsene. Speziell für Kinder gibt es Ponyreiten mit den Ponyzwerge Sindlingen. Außerdem lockt ein Flohmarkt zum Bummeln und Kaufen. Der Stadtteilsonntag beginnt um 13 Uhr und endet gegen 18 Uhr.

## Hier ist was los

### Lokalschau der Kleintierzüchter

Der Kleintierzüchterverein Sindlingen lädt am Wochenende 25. und 26. Oktober zu seiner jährlichen Lokalschau ein. Am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr können Besucher Hühner, Tauben, Gänse und Kaninchen aus nächster Nähe sehen und sich bei den Züchtern über das Halten kleiner Tiere informieren. Der Verein sorgt zudem für Verpflegung vom Grill und im Vereinsheim wird ein Kuchenbuffet aufgebaut. Außerdem gibt es eine große Tombola.

### Meine Worte!

Unter diesem Titel stellen alle, die wollen, eigene Texte und Gedichte vor. Der Abend wird vom Förderverein Buchstütze am Freitag, 10. Oktober, ab 19 Uhr in der Stadtteilbücherei, Bahnstraße 124, ausgerichtet. Der Eintritt ist frei.

### Apfelweinkönig

Am Samstag, 11. Oktober, geht es um die Krone: An diesem Abend lädt die katholische Gemeinde zur Apfelweinprobe mit Wahl des neuen Apfelweinkönigs ins Gemeindehaus St. Dionysius ein. Zuvor, ab 18 Uhr, wird der Weihetag der Kirche mit einem Festgottesdienst gewürdigt.

### VdK-Versammlung

Zur Herbstversammlung lädt der VdK seine Mitglieder am Samstag, 11. Oktober, ins Turnerheim des TV Sindlingen (Farbenstraße 85a) ein. Die Versammlung beginnt um 15 Uhr.

St. Kilian

## Ein Stadtteilstfest für den Norden

Fröhliches Treiben auf dem Gelände von Kirche und Kita



Mit vereinten Kräften schaufelten Kinder sowie (von rechts) Ortsbeirat Albrecht Fribolin, Baumspender Markus Krämer und Kita-Leiterin Angelika Mayer Erde ins Pflanzloch.

Erntedank, Herbstspiele, Flohmarkt und eine Baumpflanzung bescherten Sindlingen-Nord ein neues Stadtteilstfest. Am letzten Sonntag im September herrschte auf dem Gelände der katholischen Kindertagesstätte (Kita) St. Kilian lebhaftes Treiben.

Ziemlich genau ein Jahr zuvor hatte die katholische Gemeinde St. Kilian ihr fünfzigjähriges Bestehen gefeiert und ihre von drei auf sieben Gruppen vergrößerte Kita eingeweiht. Aus dem Anlass richtete das Quartiersmanagement in Kooperation mit der Kita erstmals die Sindlinger Herbstspiele für Kinder auf dem Parkplatz der Anlage aus. Denn sowohl Kita-Leiterin Angelika Mayer als auch Quartiersmanagerin Marja Glage sind sich darin einig, dass es mehr Angebote in Sindlingen-Nord geben sollte. Das Kita-Gelände „bietet sich dafür an“, sagt die Leiterin. Marja Glage mietete das Spielmobil des Abenteuerspielplatzes Riederwald an und revanchierte sich so dafür, dass die Kitas stets beim Nachbarschaftsfest in der Her-



Pfarrer Christian Enke segnete den Baum.

mann-Brill-Siedlung mitmachen. Alternativ konnten sich Kinder in die Lesecke des Fördervereins Buchstütze der Stadtteilbücherei zurückziehen. Erwachsene stöberten in den Auslagen von über 20 Flohmarktständen oder füllten sich die Teller an Salatbuffet, Grill oder Kuchentheke. Begonnen hatte der Tag mit einem Familiengottesdienst zu Erntedank. Die Kitas St. Kilian, St. Dionysius (Sindlingen-Süd) und St. Stephan (Zeilsheim) hatten ihn vorbereitet. Thematisch ging es um einen Baum und das Wachsen. „Wir werden größer, jeden Tag ein Stück“, sangen die Kinder. Das gilt auch für die junge Kastanie vor der Südseite der Kita. Die Garten- und Landschaftsbau- sowie Baumpflegefirma Krämer hatte sie am Freitag dort eingesetzt. Anlass war das 50-jährige Bestehen des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen. Mitgliedsfirmen wie die Gebrüder Krämer konnten sich um ein Exemplar bewerben und es einer Ein-



„Wir werden immer größer, jeden Tag ein Stück“: Kindergartenkinder sangen im Erntedank-Familiengottesdienst in St. Kilian.

Teppichbodenmarkt  
3000 KRIEFTEL - Beyorbachstraße 2-6 - Tel. 06192/43031 3000  
**AUSVERKAUF**  
wegen Filialschließung. Extreme RABATTE auf Lagerware.  
Teppichböden, Gardinen, Laminat, Linoleum usw.  
ALLES MUSS RAUS!

richtung schenken. In Kita-Leiterin Angelika Mayer fanden die Inhaber Markus und Bernd Krämer eine dankbare Abnehmerin. „Sie sehen ja selbst, wie warm es hier auf der Südseite wird“, sagte sie. Gepflanzt wurde eine rotblühende Rosskastanie. Pfarrer Christian Enke segnete sie. Dann griffen Angelika Mayer, Markus Krämer, Ortsbeirat Albrecht Fribolin sowie etliche

Kinder zu den Schaufeln, um das Loch zuzuschütten. „Wir freuen uns, wenn sie lange Freude an ihrem Baum haben, mit ihm die Jahreszeiten erleben und die Natur erfahren. Wir Landschaftsgärtner machen die Welt grüner und damit lebenswerter“, sagte Markus Krämer. „Möge der Baum viele Generationen von Kindern an ihre Zeit hier erinnern. Möge er wachsen und gedeihen“, wünschte Fribolin. *hm*

TVS Tischtennis

## Kreismeister aus Sindlingen

David Krämer gewinnt die Konkurrenz der D-Klasse



David Krämer vom TV Sindlingen ist neuer Kreismeister. Foto: Michael Sittig

Zum vierten Mal richtete die Tischtennisabteilung des TV Sindlingen die Tischtenniskreismeisterschaften in der großen TVS-Halle aus. Unterstützt wurde sie dabei von den Sportfreunden von der DJK Zeilsheim. 107 Tischtennisspieler der verschiedenen Spielklassen trugen sich in die Meldelisten ein. „Damit waren die Meisterschaften auch in diesem Jahr wieder gut besucht“, stellt TVS-Abteilungsleiter Edwin Reinhardt zufrieden fest. Besonders freuten ihn die Erfolge seiner Vereinskameraden. Den schönsten sicherte sich David Krämer. Er wurde Kreismeister der D-Klasse. Im vergangenen Jahr noch Dritter in der Klasse D2, setzte er sich dieses Mal in der stärkeren Klasse D1 gegen 16 Mitbewerber durch. „Damit bestätigte David seinen Aufwärtstrend“, sagt Reinhardt. Auch im Doppel der D-Klasse

war Krämer erfolgreich und wurde, zusammen mit seinem Partner Klaus Petri von DJK Zeilsheim, Zweiter. Überhaupt zeigten sich die Sindlinger Spieler in den Doppeln stark. Rudolf Friedrich und Edwin Reinhardt beendeten die Spiele der Seniorenkonkurrenz im Doppel als Zweite. Dritte Plätze errangen die Sindlinger Kombination Kosta Kopidakis/Frank Samer (C1-Klasse), David Krämer (TVS) mit Eike Petri (DJK Zeilsheim) in der C2-Klasse und Norbert Plünzke (TVS) mit Partner Thomas Vogel (Viktoria Preußen) in der E-Klasse. Ebenfalls zwei dritte Plätze sicherte sich TVS-Mitglied Ulrike Kastner, die im Tischtennis für TG Unterliederbach startet, im Einzel und, mit Vereinspartnerin Dagmar Gaede, Doppel der D-Klasse. *er*

SPD Sindlingen

# Im Schloss und auf dem Wurstmarkt

## Ausflug mit Politik, Sport und Kultur in Theorie und Praxis

„Auf, ihr deutschen Männer und Jünglinge jedes Standes, welche der heilige Funke des Vaterlandes und der Freiheit die Brust durchglüht, strömt herbei!“ So wie im Jahre 1832 etwa 30.000 Menschen aus verschiedenen europäischen Nationen dieser Einladung gefolgt sind, starteten an einem Samstag im September 48 Mitfahrer aus Sindlingen und Zeilheim gen Hambacher Schloss. Mit leichter Verspätung zwar, da der nagelneue Bus noch an Kinderkrankheiten litt (ja, ja, die zunehmende Elektronik in den Fahrzeugen), jedoch insgesamt gutgeleant.

Nach eineinhalb Stunden kam das oberhalb von Neustadt an der Weinstraße gelegene Schloss in Sicht. Der Ortsvereinsvorsitzende der Sindlinger SPD, Patrick Hübner, gab den Teilnehmern im Bus eine kleine Einführung in dessen Geschichte. Das Hambacher Schloss gilt seit dem gleichnamigen Fest von 1832 als Wiege der deutschen Demokratie. Unter den Eindrücken der Französischen Revolution und des in den französisch besetzten Teilen Deutschlands gültigen napoleonischen Code Civil war es eine der ersten Großkundgebungen für die Einführung demokratischer Werte wie Mei-

nungs- und Pressefreiheit. Darüber hinaus kann es als Geburtsstätte der schwarz-rot-goldenen Fahne bezeichnet werden. Deren Ursprung liegt in den Befreiungskriegen, als sich das sogenannte Lützowsche Freikorps vornehmlich aus Studenten aus dem ganzen Reich gebildet hatte. Um eine Einheit der unterschiedlichen Uniformen zu schaffen, wurden diese kurzerhand schwarz eingefärbt. Hinzu kamen goldene (messingfarbene) Knöpfe sowie das Rot als Abzeichenfarbe für Aufschläge und Vorstöße: Aus der Schwärze (schwarz) der Knechtschaft durch blutige (rot) Schlachten ans goldene (gold) Licht der Freiheit.

Die „Ur-Fahne“, die Johann Philipp Abresch mit der Aufschrift Deutsche Wiedergeburt gefertigt hatte, kann heute noch in der Ausstellung des Schlosses bewundert werden.

Nach dem Besuch des Schlosses brachte der Bus die Ausflügler über ein Stück der pfälzischen Weinstraße weiter nach Bad Dürkheim. Dort wartete das weltgrößte Weinfest, der „Dürkheimer Worschdmarkt“. In drei Weinzelten mit Live-Musik oder – etwas gemütlicher – bei einem der insgesamt 24 Winzer des Weindorfes eröffnete sich die Möglichkeit zum ausgiebigen

Mittagessen bei einem guten Pfälzer Schoppen. Anschließend bummelten die Mitreisenden in einzelnen Grüppchen über den Wurstmarkt, der in puncto Größe, Angebot und Feierwut als gelungenes Mittelding zwischen Frankfurter Dippemess und Münchener Oktoberfest bezeichnet werden kann.

Am Nachmittag lud Genosse Wolfram Kremer, eloquenter Schauspieler und Regisseur, die Teilnehmer zu einer römischen Villa in den Weinbergen der Umgebung ein. Hier referierte er über die pfälzische Weinkultur und garnierte seinen Vortrag mit zahlreichen interessanten wie lustigen Anekdoten, außerdem mit Weintrauben von den Rebstöcken zum Probieren. „So, nu gugge mer uns aa, was aus dene Träubscher leggeres wern kann“, sprach er zum Abschluss und zurück ging's auf den „Worschdmarkt“.

Manche schlenderten noch durch das 333 Meter lange Gradierwerk und atmeten tief die erholende, durch Salzwasser angereicherte Luft. Um 19 Uhr, eine Stunde später als der ursprünglich vorgesehene Abfahrtstermin, aber demokratisch abgestimmt – und wo als zu Füßen des Hambacher Schloss könnte ein solcher Mehrheitsbeschluss besser her-



Sportlich: der steile Aufstieg zum Hambacher Schloss.



beigeführt werden? – war allgemeiner Aufbruch. Ein ereignisreicher Tag neigte sich dem Ende zu. Es gab einen sportlichen (der Aufstieg zum Schloss), einen politischen (die Führung durch die

Ausstellung im Schloss) sowie zwei kulturelle Teile in Theorie (Weinberg) und Praxis (Weinglas). Und alle kamen darin überein, dass dieser Tag sich gelohnt hatte. Die SPD dankt allen Mit-

fahrern, dass sie diese seit vielen Jahren erste Busfahrt des Ortsvereins zu einem solch tollen Erlebnis gemacht haben und verspricht schon für das nächste Jahr einen neuen Ausflug. *spd*

## Ranzenbrunnenfest: Schön war's

„Hervorragendes Wetter, tolle Angebote, viele Besucher. Für alle war etwas dabei“, freut sich Andreas Rühmkorf, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine (Arge Sov), über den Verlauf des Ranzenbrunnenfests. Insbesondere die Kinder kamen auf ihre Kosten. „Die Ange-

bote von TVS, Reiterverein, Kanuclub und Jugendabteilung der freiwilligen Feuerwehr kamen sehr gut an“, hat Rühmkorf erfahren. Auch in der Huthmacherstraße waren bis zuletzt die Stände und Sitzplätze voll belegt. „Ich bin sehr zufrieden mit dem gesamten Ablauf. Ein ganz herzliches Dan-

keschön an alle Helfer, die dies mit ermöglicht haben. Es war ein sehr schönes Stadteifest“, bilanziert der Vorsitzende. Nach dem Fest ist vor dem Fest. Im Vereinsring haben die Planungen für den Weihnachtsmarkt am ersten Advent (30. November) bereits begonnen.

### Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel - Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.



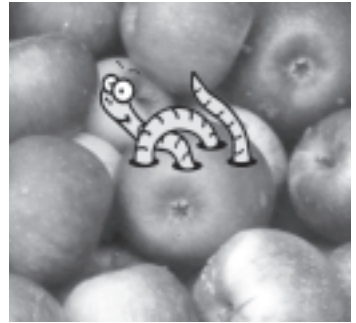
Kontakt FHGG	Fachgeschäfte	Rund ums Haus
<b>Medienproduktion CallenderMedia</b> Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Tel. 37108301 Fax: 37108303, Email: info@callendermedia.de, Web: www.callendermedia.de	<b>Heimtier- und Gartenbedarf, Geschenkartikel</b> Samen Schlereth, Inh. U. Schlereth e.K. 069-372954 Farbenstraße 41	<b>Farinola &amp; Russo GmbH Diego Farinola</b> Am Lachgraben 13, 65931 Frankfurt Tel. 069 375063 Fax: 069 93735095 Email: info@farinola-russo.de Internet www.farinola-russo.de
<b>Gesundheit u. Körperpflege</b>	<b>High Voltage Zweiradshop, Dennis Brößgen</b> Lehmkaufstr. 14 069-25753772 E-Mail: highvoltagezweiradshop@arcor.de	<b>Sparkassen-Banken-Versicherungen</b>
<b>Alexander Apotheke</b> Huthmacherstr. 1 069-374242	<b>Gastronomie und Hotels</b>	<b>Frankfurter Sparkasse 1822</b> H. Hombach Sindl. Bahnstr. 22-24 069-2641-5920
<b>Haas Friseur,</b> Hugo-Kallenbach-Str. 14 069-84773135	<b>Karins Petite Cuisine Imbißstube</b> K. Karpucelj Lehmkaufstr. 15 069-373133	<b>Nassauische Sparkasse, Finanz-Center</b> 069-1307-17601 <b>Karin Wenz Sindl. Bahnstr. 115</b> Fax 069-1307-17699
<b>Nagel- und Kosmetikstudio "Dynamite Nails"</b> Richard-Weidlich-Platz 5 069-37002590 mail: dynamitenails@hotmail.com	<b>Restaurant Opatija</b> A. Budimir Weinbergstr. 59 069-373637	<b>Volksbank</b> Sindl. Bahnstr. 17 069-3700050
<b>Haarstudio Venera</b> mail: haarstudio-venera@t-online.de Allesina Straße 32 Telefon 069/ 37 56 89 50	<b>Hotel Post</b> E. Rötger-Hörth Sindl. Bahnstr. 12-16 069-3701-0	<b>Allianz-Versicherungen</b> <b>Melanie Lünzer</b> Generalvertretung 069-306573 Bolongarstr. 160 Fax 069-302087
<b>KeDo Krankenpflege</b> 069 / 346010 Goldgewann 10 mail: info@KeDo-Gruppe.de	<b>Haus Sindlingen Kultur &amp; Veranstaltungen</b> 069 420889830 Sindlinger Bahnstr. 124, 65931 Frankfurt, Fax 069 420889899 www.haus-Sindlingen.de • info@haus-sindlingen.de	<b>Medienproduktion</b>
<b>Ambulante Pflege Sonnenstrahl</b> Tel.: 069 / 74730720 Frau Marita Seaton mail: pflege.sonnenstrahl@googlemail.com Sindlinger Bahnstraße 17 Fax: 069 / 74730721	<b>Pizzeria Cassavia</b> <b>Gennaro Cassavia</b> Sindl. Bahnstr. 58 069-373493	<b>CallenderMedia</b> Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen Tel. 37108301 Fax 37108303, Email: info@callendermedia.de Web www.callendermedia.de
<b>Bauer &amp; Partner GmbH</b> 069 / 306838 Hostatost. 20, 65929 Höchst www.orthopaedie-bauer.de	<b>Rund ums Haus</b>	<b>Fotostudio</b>
<b>Rund ums Auto</b>	<b>Fernsehtechnik</b> <b>R. Wirz</b> Zehnthofgasse 1 069-371111	<b>Lothar Staab, Allesinastr. 56</b> 069 - 372145 <b>E-mail: Fotostaab@t-online.de</b>
<b>KFZ-Kümmeth</b> <b>K.-H. Kümmeth</b> Ferdinand-Hofmann-Str. 83 069-372010	<b>Gärtnerei Mohr &amp; Emert GmbH</b> <b>Stefan Emert</b> Fax: 069-315765 Wachenheimer Str. 5, 65835 Liederbach/Ts. 069-303093	<b>Druckereien</b>
<b>Kfz.-Meisterbetrieb Markus Frank GmbH</b> <b>ESSO-Station Frank, Frankfurt GmbH</b> Höchster Farbenstr. 2 069-37001-0	<b>Blumenhaus Mohr &amp; Emert</b> Johann-Sittig-Str. 1 069-371908	<b>Druck+Verlag</b> <b>Klein</b> Annabergstr. 85, F-Zeilshiem 069-366600
<b>Gebr. Langenberg GmbH,</b> Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb Krümmling 3a 069-372519	<b>Kommunikationstechnik-Elektro</b> <b>G. Weide jun.</b> Herbert-von-Meister-Str. 22 069-374447	<b>Sonstige Dienstleistungen</b>
<b>AUTOFIT Oliver Hassmer</b> Höchster Farbenstr. 2 069-370010	<b>Sittig Industrie-Elektronik</b> <b>I. Sittig</b> Goldgewann 4 069-3700020	<b>Steinmetzbetrieb Messerer GmbH</b> Farbenstraße 80 069-371721
<b>PATRICK FRANKE &amp; MOSCHOS KAKAVOURIS GBR</b> KFZ-MEISTERBETRIEB, ALT ZEILSHEIM 74 069-364 206 FAX 069-361 032, Email: kfz-franke@t-online.de	<b>Schreinerei</b> <b>W. &amp; A. Schmitt</b> Weinbergstr. 1 069-374875	<b>Heuse Bestattungen GmbH&amp;Co.Kg</b> Zweigniederlassung Sindlingen Sindlinger Bahnstraße 77, 65931 Frankfurt E-Mail: info@heuse-bestattungen.de Tel. 0800/6080908
<b>Essen und Trinken</b>	<b>Heizung, Gas u. Wasserinstallation</b> <b>Christoph Tratt</b> Sindl. Bahnstr. 30 069-373376	<b>Rechtsanwälte</b>
<b>Bäckerei Jörg Richter</b> Sindlinger Bahnstr. 15 069-375251	<b>Heizung, Gas u. Wasserinstallation</b> <b>H.-J. Stier</b> Farbenstr. 48 069-374993	<b>Rechtsanwälte Brehm/Klingenberger/Brehm-Kaiser</b> Steinmetzstr. 9 Fax: 069 37000079 069-3700000
<b>Sindlinger Getränkestraße (SGS)</b> www.getraenke-strasse.de Getränkeabholmarkt und Lieferservice Tel. 069/37 16 55 Sindlinger Bahnstr. 25A Fax 069/13 81 76 66	<b>Malerwerkstätte</b> <b>Gumb,</b> Herbert von Meister-Str. 13 069-37108344	<b>Rechtsanwaltskanzlei Barton</b> 069-374555 Hermann-Küster-Str. 7 Fax: 069-37108969 e-mail: info@kanzlei-barton.de
	<b>J. Karell, Malermeister</b> Zehnthofgasse 1a 069-373708	

Katholische Gemeinde

# „Ebbelwörmischer“ auf dem Vormarsch

Drei Männer lernen keltern, um 2015 beim „Apfelweinkönig“ mitzumischen

Bäumchen rüttel Dich, Bäumchen schüttel Dich, wirf reichlich Äpfel – nicht über mich, aber auf die ausgelegte Plane. Von dort klauben „die Ebbelwörmischer“ die Früchte auf, legen sie in Obstkisten und schleppen sie zum Auto.



Da ist der Wurm drin: der „Ebbelwurm“.

„Die Ebbelwörmischer“ sind hoffnungsfrohe Anwärter auf den Titel des Sindlinger Apfelweinkönigs 2015. Peter Busch, Michael und Johannes Sittig waren bislang regelmäßig als Tester dabei, wenn im katholischen Gemeindehaus St. Dionysius zur Kirchweih eine Apfelweinprobe stattfand. Jedes Jahr stellen Sindlinger dafür selbst gekelternen Apfelwein zur Verfügung. Die Besucher probieren und bewerten den Inhalt der anonymisierten Bembel. Am Ende wird König, wer die meisten Punkte bekommt.

Nun also wollen es die drei Herren selbst einmal als Kelterer versuchen. „Die Idee entstand in der Sauna“, verrät Michael Sittig. Ins Schwitzen kamen die „Wörmischer“ aber auch bei der Apfel-ernte. Dabei wäre das ganze Unterfangen beinahe schon daran gescheitert. Denn das Trio hat weder eigene Apfelbäume noch Behälter, und wie es genau gemacht wird, wissen die Männer auch nicht. „Wir fragen uns bei den Experten durch“, sagt Michael Sittig. Immerhin steht den Neu-Kelterern ein Gewölbekeller für die Reifezeit und Lagerung des „Stöffchens“ zur Verfügung.

Dort gärt nun der werdende Apfelwein vor sich hin. Die Äpfel stammen nicht vom Gelände des Turnvereins, denn als das Trio dort ernten wollte, schüttelten schon andere Aspiranten auf den Apfelweinkönig die Früchte von den dortigen Bäumen. Aber zum Glück kennen sich die Sindlinger untereinander. Einer, der Streuobstwiesen mit etlichen Apfelbäumen in den Wingerten besitzt, erlaubte den Neulingen, sich dort das Obst zu holen. Das taten sie mit viel Einsatz. Die Äpfel brachten sie zum Obsthof Werner zum Keltern. Jürgen Peters, selbst Kelterer und Organisator des „Apfelweinkönigs“,



Sie alle wandern in die Presse: Für ihren ersten Apfelwein verwenden die „Ebbelwörmischer“ ganz verschiedene Apfelsorten.



Mann im Baum: Johannes Sittig rüttelt kräftig an den Ästen

spendierte Glasballons, die die Drei dann reinigten und mit dem Apfelsaft und ein wenig Speierling füllten – ebenfalls eine milde Gabe künftiger Konkurrenten. „Wolfgang Scheh und Markus Krämer hatten noch Speierlingsaft übrig, den haben sie uns geschenkt“, freut sich Michael Sit-



Kraftakt: Peter Busch hievt eine Kiste nach der anderen ins Auto.

tig über das Sindlinger „Apfelwein-Netzwerk“. Nun hoffen die „Wörmischer“, dass ihnen die Könner unter den Kelterern auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen und in ihrem Keller ein „goldisch Stöffchen“ reift. Die Probe nächstes Jahr wird es an den Tag bringen. *bn*



Dem Spender sei Dank: Jürgen Peters hilft den „Ebbelwörmischer“ mit Glasballons aus. Fotos: Michael Sittig

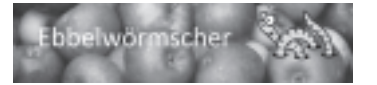
Apfelweinkönig 2014

# Neue Runde im Kampf um die Krone

Am Samstag, 11. Oktober, feiert die katholische Gemeinde Kirchweih. Nach dem Festgottesdienst ab 18 Uhr in St. Dionysius beginnt gegen 19.30 Uhr im benachbarten Gemeindehaus die Apfelweinprobe. Zunächst gibt es deftige Speisen aus der „Frankfurter Stubb“, dann bringen Helfer die nummerierten Bembel herein, verteilen Stimmzettel und los geht's. Bis Redaktionsschluss hatten sich 13 Kelterer angemeldet (Vorjahr: 17), darunter die Titelverteidiger Stefan Daube und Jörg Peters sowie weitere regelmäßige Teilnehmer wie Harald Fischer, Hasso Hör oder die „Gärfreunde“. Die erfahrenen Kelterer Jochen Dollase (vergangenes Jahr Zweiter) sowie Markus Krämer und Wolfgang Scheh (letztes Mal als Duo Dritter) bilden diesmal eine Dreier-Kelterergemeinschaft. Das dürfte eine echte Herausforderung für Nachwuchs wie die „Bembelbube“ André Erbes, Ralf Riemenschneider, Patrick und Simon Stappert sein. Die jungen Leute waren vergangenes Jahr erstmals mit von der Partie. Zwischenzeitlich haben sie mit dem früheren Kartoffelkeller des

Traditionshofs Stappert eine geeignete Lagerstätte fürs Stöffchen gefunden und sind schon gespannt darauf, wie die Tester das Ergebnis bewerten.

Das gilt auch für zwei neue Teams. Norbert Neder und Rainer Lesniewski sowie Matthias Schmidt und Ralf Teichmann reichen erstmals Proben ihrer Apfelweine ein. „Bäume schneiden, pflücken, keltern – wir hatten die Äpfel selbst in der Hand, das fasziniert mich, und es ist alles Öko“, sagt Teichmann. Die „Wingert-hexen“ Renate Ahlers-Zimmermann mit ihren Töchtern Franziska und Greta; die bei ihrem Debüt vergangenes Jahr gleich auf Platz Fünf landeten, sind diesmal nicht vertreten, arbeiten aber schon am Stöffchen für die Teilnahme 2015. „Bei den Winterhexen durfte ich nicht mitmachen“, berichtet Ehemann Peter Busch.



Nun bildet er gemeinsam mit Michael und Johannes Sittig die „Ebbelwörmischer“ und tritt nächstes Jahr in Konkurrenz zu seinen Damen. *bn*

Harmonika-Orchester

# Silberner Dirigentenstab

Musiker danken Manfred Klepper für 25 Jahre

Normalerweise werden Jubiläen groß gefeiert. 25 Jahre als Dirigent bei ein und dem selben Verein, das wäre normalerweise ein großes Fest wert. Allerdings fiel dieses große Ereignis genau in die Sommerferien – und damit in die spielfreie Zeit. Am Montag, 28. August 1989, übernahm Manfred Klepper die musikalische Leitung des Harmonika-Orchesters 1945 Frankfurt/Sindlingen e.V. 25 Jahre später trafen sich die Spieler des ersten Orchesters zu einer kleinen Feier und überraschten ihren musikalischen Leiter mit der Verleihung des silbernen Dirigentenstabes und einer selbstgebastelten Collage.

Bildeten bei „Amtsantritt“ von Manfred Klepper 12 aktive Spieler das Orchester, ist es heute auf sechs aktive Vereinsmitglieder geschrumpft. Dank der Unterstützung drei befreundeter Gastspieler ist das erste Orchester jedoch immer noch spielfähig und hofft, dies auch noch viele Jahre weiter zu sein. Die Spieler würden sich über jede Unterstützung freuen. Sollten Sie Akkordeon oder Keyboard gespielt haben oder spielen, dann schauen Sie doch montags zwischen 18 und 22 Uhr im Gemeindehaus St. Dionysius in der Huthmacherstraße vorbei. Zu den wöchentlichen Übungsstunden ist



Manfred Klepper dirigiert Simone Polata, Ursula Sinschek und Martina Jakobi. Foto: Michael Sittig

25 Jahre - eine tolle Zeit mit vielen Konzerten und Konzertreisen, die das Orchester bis nach England geführt haben, bedankten sich die Aktiven. Jedoch hat sich seit dieser Zeit vieles verändert. Das Akkordeon kam aus der Mode.

Dies macht sich vor allem durch die sinkende aktive Mitgliederzahl bemerkbar, berichtet der

jeder willkommen, der Freude am gemeinsamen Musizieren mit dem Akkordeon hat.

Dass die Spieler Spaß an ihrem Instrument haben, stellen sie auch in diesem Jahr bei einem Konzert unter Beweis. Es findet wie gewohnt in der evangelischen Kirche Sindlingen statt, und zwar am Sonntag, 9. November, 17 Uhr. *simobla*

# Fast alle Sindlinger lassen beim Obsthof Wernerpressen

Ein Kelter-Profi ist Markus Werner. Der Besitzer des gleichnamigen Obsthofs an der Ockrifelter Straße presst nicht nur die Äpfel fast aller Sindlinger Hauskelterer, sondern auch solche von seinen eigenen Bäumen. Das Ergebnis wird unterschiedlich bewertet. „Ich nehme keine Streuobst-Äpfel, deshalb schmeckt mein Apfelwein milder als andere“, sagt er.

Die Apfelerte dieses Jahres sei von der Menge her sehr gut, erklärt der Obsthauer. Der Absatz jedoch gestalte sich schwierig. Aufgrund des europäischen Embargos gegen Rußland sei für polnische Apfelanbauer der Absatzmarkt weggebrochen. Sie überschwemmten nun den deutschen Markt. Großkeltereien würden kaum mehr als die Lieferkosten bezahlen. Deutsche Erzeuger bleiben auf ihren Kelteräpfeln sitzen. Werner selbst ist nicht so stark betroffen, weil er kaum an Großkeltereien liefert. Er lebt vor allem vom Direktverkauf auf Wochenmärkten, im Ladengeschäft am Richard-Weidlich-Platz und im Hofladen.



Alles Apfel! Bei Obsthauer Markus Werner fließt in diesen Tagen der Most in Strömen aus der Presse. Foto: Michael Sittig

Dort bekommen die Kunden nicht nur Äpfel und andere Früchte, sondern auch Säfte, Apfelwein, Apfelchips, Gelees und vieles mehr aus eigener Herstellung. Trotzdem wird es Markus Werner dieses Jahr etliche Äpfel an den Bäumen hängen lassen. Angesichts der niedrigen Preise wäre das Pflücken zu teuer.

Für die Selbstkelterer gilt diese Einschränkung nicht. Von Kleinstmengen wie ein, zwei Zentnern bis hin zu 1,6 Tonnen Äpfeln bringen sie ihre Ernte zum Obsthof. Markus Werner und seine Helfer füllen das Obst kistenweise in eine Apfelwaschanlage. Von dort werden sie automatisch in einen Häcksler und dann in die Presse weitergeleitet. Verschieden große Walzen üben zunehmend Druck auf die Fruchtstückchen aus, bis nur noch trockener Trester übrig bleibt. Den Saft füllt Werner in Behälter, die die Besitzer der Äpfel dann abholen. Zuhause füllen sie den Most in ihre Gärballons. Einige setzen Gärhefe zu, andere nicht – da scheiden sich die Geister. *bn*

## Kinder- und Jugendhaus

## Schöne Orte, blöde Orte

## Auf das Familienfest folgen Herbstferienspiele

Etwa 50 Kinder und vielleicht halb so viele Eltern verbrachten einen schönen Nachmittag auf dem Abenteuerspielplatz. Das Kinder- und Jugendhaus und der Abenteuerspielplatz richteten zum Sommerausklang ein „Open Abi-Familienfest“ im Freien aus. Es begann ganz gemütlich mit Grillen, Essen und einer kleinen „Eis-Zeit“. Dabei konnten sich die, die den Platz noch nicht kannten, in aller Ruhe umsehen und mit den Betreuern plaudern. Wer wollte, beteiligte sich an einem Familienquiz oder am Wett-nageln. Zusätzlich zeigte Kreativ-Fachfrau Meike Bartelt den Besuchern, wie sie Gürtel und Stirnbänder gestalten und bedrucken können. Höhepunkt des Nachmittags war Kinderliedermacher Helmut Maier. Er sang, musizierte und spielte mit den



Den Nagel auf den Kopf getroffen: Wett-nageln auf dem Abenteuerspielplatz.

Kindern das Stück „Berti, der Detektiv“. Ein Gewitterregen unterbrach ihn abrupt. Doch der Künstler ließ sich davon nicht abhalten, ohne elektronische Verstärkung weiterzumachen. Nachdem sich alle unter einem Schutzdach zusammengedrängt hatten, spielte er dort mit der akustischen Gitarre weiter. „Eng, aber gemütlich“, stellte Christina Göhre, Leiterin des Kinder- und Jugendhauses, fest.

Zweifellos gilt der Abenteuerspielplatz den meisten Kindern als „Schöner Ort“. Aber es gibt auch andere. Darum geht es während der Herbstferien. Unter dem Motto „Schöne Orte, blöde Orte“ wollen sich die Betreuer mit den Kindern in Sindlingen umsehen und feststellen, wo es ihnen gefällt und wo nicht. Und mehr noch: Sie wollen über-



Kinderliedermacher Helmut Maier.



Mitmachen war angesagt bei den Kinder-Mitmachliedern von Helmut Maier. Fotos: Michael Sittig

legen, wie man aus blöden Orten schöne machen kann. „Die Mädchentoilette im Jugendhaus zum Beispiel ist ein ‚blöder Ort‘“, sagt Christina Göhre: „Die Mädchen mögen sie nicht. Vielleicht gelingt es uns im Rahmen eines Projekts, sie zu verschönern“, sagt die Leiterin. Die

Herbstferienspiele gehen vom 20. bis 23. und 28. bis 31. Oktober, am ersten und am letzten Tag sind Ausflüge geplant.

Es gibt noch ein paar freie Plätze. Wer sich dafür interessiert, kann sich im Kinder- und Jugendhaus informieren und anmelden: Telefon 37 21 41. *bn*



Das Lagerleben genossen die Teilnehmer am diesjährigen Zeltlager der katholischen Gemeinde.

Fotos: Michael Sittig

## Katholische Gemeinde

## In sechs Tagen um die Welt

## 80 Kinder und Jugendliche gingen im Zeltlager auf eine große Reise

Von Alicia Wadenbach

Das Zeltlager 2014 der katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius/St. Kilian stand unter dem Motto „In sechs Tagen um die Welt“. Von Medebach im Sauerland reisten wir nach Brasilien, China, Australien, Nordamerika und Ägypten. Eine Woche voller ausgelassener Stimmung sowohl unter den Kindern als auch unter den Betreuern verging wie im Fluge. Durch die vielen Betreuer war es möglich, den Kindern noch zwei zusätzliche Arbeitsgruppen (AGs) anzubieten: die Tanz- und die Foto-AG. Vor allem die Foto-AG schienen den Kindern gefallen zu haben.

Technisch waren wir so gut ausgerüstet, dass die Kinder ihre eigene Fotomappe erstellen und mit nach Hause nehmen konnten. Auch die Holz-AG hatte sich dieses Jahr wieder einiges einfällen lassen, zum Beispiel den Bau eines Sarkophags passend zum Land Ägypten, der sich auch bei der Mutprobe als sehr nützliches Requisit erwies. Die Koch-AG sorgte jeden Tag für abwechs-

lungsreiches und landesspezifisches Essen. Unsere Küchenchefs Ingrid, Michael, Klaus, und Walter hielten alles in Ordnung und wussten sogar, wo Zimt in einer bis obenhin vollgestopften Küche zu finden war.

Höhepunkte gab es auch in den anderen AGs, zum Beispiel das Batiken von mitgebrachten T-Shirts in der Bastel-AG oder das Sumo-Ringen in der Spiel- und Sport-AG.

Abends am Lagerfeuer präsentierten die Teilnehmer, was sie Vormittags erarbeitet hatten. Joachim, der Feuerteufel aus der Betreuergruppe, sorgte mit großen Holzkonstruktionen für spektakuläre Lagerfeuer, zu denen die Kinder respektvollen Abstand einnahmen. Nach anfänglichen Sologesängen der Betreuer wurden die Kinder immer mutiger und sangen motiviert und lautstark die traditionellen Lagerfeuersongs. Nach dem Singen folgte die Gruselgeschichte. Wer nicht zuhören wollte, putzte sich schon die Zähne und wartete im Zelt

auf den Start der Radiosendung. „Welle Wilma“ sendete über Kabel in jedes Zelt Musik und Interviews. „Special-Guest“ Jeff tauchte auch tagsüber immer wieder auf.

Auch unser Nachmittagsprogramm hatte zahlreiche Höhepunkte. Das Spiel gegen die D-Jugend des FC Medelton war ein sportlicher Erfolg für das Sindlinger Team. Trikots wurden in der Bastel-AG hergestellt. Cheerleader und Schlachtrufe wurden vorbereitet. Damit unsere Gastgeber auch wussten, dass wir kommen, schmetterten 62 Kinder und 20 Betreuer aus vollster Brust Lagerfeuerlieder. Das Spiel haben wir sensationell mit 3:2 für uns entschieden, was die ganze Meute in Euphorie versetzte und noch den ganzen Abend gefeiert wurde. Aber auch das berühmte Flaggenspiel oder Kinder gegen Betreuer-Kicken ließ jeden auf dem Platz strahlen.

Zeit zur Besinnung bot der ökumenische Gottesdienst, zu dem unsere Gemeindeferentin

Claudia Lamargese extra anreiste.

Der absolute Höhepunkt war natürlich die Mutprobe, die die Betreuer mit großem Engagement und Liebe zum Detail vorbereiteten. Natürlich war auch das Mitlaufen freiwillig. Die meisten wagten sich Hand in Hand mit ihren Freunden, den mit Knicklichtern markierten Weg durch den Wald zu gehen. Beim Abschlussfest wurde nochmal kräftig gefeiert. Kinder und Betreuer hatten sich ein tolles Programm ausgedacht. Das mittlere Jungenzelt sorgte mit einem Ratespiel, das sehr überraschend mit einem Eimer Eiswasser für den Verlierer endete, für den größten Lacher. Mit einer Disco klang das Zeltlager schließlich würdig aus.

Am Tag der Heimreise waren alle ein wenig müde, aber zufrieden. Die Berge schmutziger Wäsche waren rasch beseitigt, die Erinnerungen an die schöne Zeit bleiben – und die Vorfreude auf das nächste Zeltlager.



Gespenschtisch! Eine der Stationen bei der „Mutprobe“.



Das Kuscheltier immer dabei. Lars Bebrendt war das Küken im Zeltlager.



Etienne Wadenbach zeigte beim Spiel gegen die D-Jugend des FC Medebach am Ball sein Können.

Mehr Fotos und in Farbe

Das Sindlinger Monatsblatt gibt es auch im Internet: [www.sindlingen.de](http://www.sindlingen.de)

Ludwig-Weber-Schule

# Erlebnisse auf dem Schulweg

## Aktionstag: Zur Fuß zur Schule

„Zu Fuß zur Schule“ kommen längst nicht alle Grundschüler. Häufig fahren Eltern ihre Kinder bis ans Schultor – was zu Verkehrs- und Sicherheitsproblemen führt. Regelmäßig beteiligt sich die Ludwig-Weber-Schule deshalb an der Aktion „Zu Fuß zur Schule“ des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) und des Deutschen Kinderhilfswerks. Ziel der Aktion ist es, dass die Kinder sich mehr bewegen und ihren Weg alleine laufen. In einem Brief an die Eltern warb die Schulleitung um Unterstützung: „Bewegung ist für die gesunde Entwicklung Ihres Kindes unverzichtbar, denn laufen, klettern, balancieren und springen

trainieren Ausdauer, Koordination und den Gleichgewichtssinn. Wer zu Fuß geht ist wacher, aufmerksamer und kann sich besser konzentrieren. Darüber hinaus werden Ihre Kinder selbständiger und lernen sich zu orientieren. Der gemeinsame Schulweg ist auch eine gute Gelegenheit soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen“, hieß es da, verbunden mit der Bitte, die Kleinen zumindest in der Aktionswoche nicht zu chauffieren. Langfristiges Ziel ist es, „ganz auf das Auto zur Bewältigung des Schulweges zu verzichten. Dies ist gesund, macht den Kindern Spaß und vermeidet zugeparkte Gehwege vor dem Schultor. Bitte be-

denken Sie: Zugeparkte Gehwege sind ein Sicherheitsrisiko für alle Schulkinder“, schreibt die Ludwig-Weber-Schule. Zumal derzeit die Baustelle zur Errichtung eines Holz-Ersatzbaus zusätzliche Engstellen und Behinderungen schafft. Erstmals Alle Kinder erhielten „Laufkarten“, die von den Lehrern gestempelt wurden. Wer am Ende der Woche fünf Stempel vorweisen konnte, nahm automatisch an der Verlosung von Schul-T-Shirts teil. „Das ist eine große Motivation“, sagt Lehrerin Yvonne Orlob. Die Aktion sei generell gut angekommen: „Vor allem von unseren neuen Eingangsstufenkindern sind viele ge-

laufen“. Eltern ließen bewusst das Auto stehen und brächten ihre Kinder zu Fuß zur Schule. Andere, die das nicht tun, seien direkt darauf angesprochen worden. „Wir bitten um Verständnis für das Anliegen und weisen auch auf den Sicherheitsaspekt hin“, erklärt die Lehrerin. Es gelte, die Eltern für das Thema zu sensibilisieren. Letztlich profitieren die Kinder mehr davon, den Weg alleine oder mit Freunden zu gehen, als sich immer nur ins Elterntaxi zu setzen. Schließlich sei der Schulweg auch ein Erlebnisweg, heißt es in der Information von Verkehrsclub und Kinderhilfswerk zum Thema. *simobla*

Turnverein

# Der Sport ist nicht alles

## Badminton-Spieler engagieren sich gerne und häufig

Aus dem Nichts heraus ist eine quicklebendige Abteilung entstanden. Die Badminton-Spieler des Turnvereins Sindlingen sind nicht nur mit Ball und Schläger aktiv, sondern vertreten den Verein auch bei Weihnachtsmarkt, Ranzenbrunnenfest und Rosenmontagsfeier im Gemeindehaus. Möglich wurde das alles durch den Bau der vereinseigenen Sporthalle. „Der Vorsitzende Michael Sittig fragte bei der Einweihungsfeier, wer Interesse an Badminton habe, und schlug vor, ein Training gemeinsam mit Peter Busch anzubieten“, erinnert sich Mitgründer und Abteilungsleiter Alexander Stollberg. Er selbst spielte früher Tennis, war aber nicht im Turnverein aktiv. So ging er zum ersten Treffen, zu dem sich acht bis zehn Leute ein-



Die erste und zweite Mannschaft der TVS-Badmintonabteilung.

Fotos: Michael Sittig



Dynamisch: Joseph Karuiru (links) und Tobias Hug.

fanden. „Die meisten hatten keine Vorkenntnisse. Wir haben uns alles antrainiert“, sagt Stollberg. Außerdem gewöhnten sich die Männer und Frauen an, sich nach der Übungsstunde zusammen zu setzen. Meist bringen sie Kleinigkeiten zu Essen mit, plaudern, planen, lassen die Woche in der Gemeinschaft ausklingen und genießen die Geselligkeit. „Bei uns bleibt keiner fremd“, versichert Stollberg.



Konzentriert: Vanessa Brzezicha.

Bald schon kamen regelmäßig 18 bis 20 Leute zum Training. Sie gründeten offiziell eine Abteilung und schickten 2012/13 zum

ersten Mal eine Mannschaft in die Punktrunde. Die Abteilung wuchs weiter, eine zweite Mannschaft bildete sich. Kinder und Jugendliche kamen hinzu, aus denen vergangenes Jahr eine Jugendmannschaft entstand. Sie üben die verschiedenen Techniken jeweils freitags von 17.45 bis 20 Uhr (erst die Kinder, dann die Jugendlichen) sowie mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr (Jugendmannschaft). Die Mannschaftssportler trainieren mittwochs von 19.30 bis 22 Uhr, die Freizeitsportler freitags ab 20 Uhr. Zum Freitagstraining finden sich im Schnitt 30 Mitglieder ein, insgesamt besteht die Abteilung aus etwa 90 Mitgliedern. Im Sommer richteten sie ein Schleifchenturnier aus, das allen gut gefallen hat. Am 12. Dezember werden sie sich wieder am „Lebendigen Adventskalender“ der katholischen Gemeinde beteiligen. Auch beim Weihnachtsmarkt vertreten sie den TVS, wie sie jetzt schon überlegen, welche



Damen-Doppel: Annette Pfeiffer (rechts) und Ingrid Sittig.

Spielangebote nächstes Jahr beim Ranzenbrunnenfest gemacht werden könnten. „Fast alle sind sehr engagiert, es macht allen viel Spaß“, sagt Alex Stollberg. Deshalb sei es nicht schwer, immer ausreichend Helfer zu finden. Was ihm auch gefällt, ist die große Offenheit. „Wir sind sehr international“, sagt der Abteilungsleiter. Afrikaner, Chinesen, Engländer, Polen, Inder sowie Ungarn fühlen sich in der Badmintonabteilung wohl. „Viele finden uns über das Internet. Manche sprechen nur Englisch. Aber das ist alles kein Problem“, erklärt Stollberg. Was zählt, ist, dass die Mitspieler Freude am Kontakt zu anderen haben. „Die gesellschaftliche Ader ist hier schon wichtig“, weiß er, „das ist eine integrative Geschichte“. Sie mache es Neulingen leicht, gleich Anschluss mit 30 neuen Leuten zu bekommen. Für die Punktrunde 2014/15 hat die Abteilung zwei Erwachsenenmannschaften und eine Ju-

gendmannschaft gemeldet. Die Jugend- sowie die erste Erwachsenenmannschaft sind mit Siegen in die neue Saison gestartet. Die nächsten Heimspiele der Jugend- und der Erwachsenenmannschaft in der TVS-Sporthalle (Mockstädter Straße) finden am Sonntag, 5. Oktober, ab 10 Uhr statt. *bn*



Schneller Antritt: Alexander Stollberg (links) und Dirk Mettin im Doppel.

# Bericht aus dem Ortsbeirat

## Vandalismus nach Ranzenbrunnenfest

Am Morgen nach dem gelungenen Sindlinger Ranzenbrunnenfest sah es am Mainufer übel aus. Dutzende leerer Schnaps-, Sekt- und Bierflaschen, Pizzakartons und anderer Partymüll zeugten von nächtlichen Orgien auch auf dem Kinderspielplatz. Dankenswerterweise habe die Frankfurter Stadtreinigung FES das Gelände bereits am nächsten Tag wieder in Ordnung gebracht, teilt CDU-Ortsbeirat Albrecht Fribolin mit. Da auch mehrere Sitzbänke aus ihren Fundamenten geschraubt wurden, hat er das Grünflächenamt gebeten, sie wieder ordnungsgemäß zu befestigen.

Fribolin, der auch Vorsitzender des Sindlinger regionalen Präventionsrates (Regionalrat) ist, will die Angelegenheit beim nächsten Treffen zur Diskussion stellen. „Allgemein ist die die Sicherheitslage in Sindlingen in Ordnung“, so Fribolin, „aber besonders bei Großveranstaltungen müssten die Ordnungskräfte von Polizei und Stadtpolizei einfach mehr Präsenz zeigen und damit vorbeugend wirken“. Er sei mehrfach auf diesen Sachverhalt angesprochen und von den Bürgern gebeten worden, hier tätig zu werden.

## Mauer kaputt

Am Feierabendweg, dem Spazierweg entlang des Mainufers, ist die Stützmauer der Villa Meister an einer Stelle eingestürzt. Das Grünflächenamt hat sich deswegen mit der Hausverwaltung der Villa in Verbindung gesetzt und um Sanierung gebeten, berichtet Ortsbeirat Albrecht Fribolin. Zur Zeit werde geprüft, in welchem Umfang die Sandsteinmauer saniert werden muss.

## Teerdecke neu

Für Radfahrer und Fußgänger sind sie schon lange ein Ärgernis gewesen: Die Wurzelaufbrüche auf dem Weg von der Strafe Feierabendweg zum Mainufer, dem sogenannten Landungsplatz. Nachdem ein Sturm zwei Pappeln so beschädigte, dass sie gefällt werden mussten, hatte Ortsbeirat Fribolin gebeten, die Wurzelaufbrüche zu entfernen und die Stelle neu zu asphaltieren. Das Grünflächenamt werde der Anregung folgen und die Arbeiten in Kürze in Kooperation mit dem Straßenbauamt durchführen, berichtet der Ortsbeirat.

## Büsche weg

Der neu errichtete Sitzplatz am Mainufer wird sehr gut angenommen. Das hat Ortsbeirat Albrecht Fribolin an den sonnigen Septembertagen selbst festgestellt. Einige Weidenbüsche wurden inzwischen vom Grünflächenamt entfernt, so dasein schöner Blick mainabwärts möglich ist. Wie Fribolin jetzt erfuhr, soll auch der Blick mainaufwärts durch Entfernen des Uferbewuchses in diesem Bereich möglich gemacht werden.

## Nächtlicher Lärm

Als Oberbürgermeister Peter Feldmann im Sommer die Hermann-Brill-Straße besuchte, haben Sindlinger Bürger die Möglichkeit zur Diskussion mit ihm genutzt, berichtet SPD-Ortsbeirat Claus Lünzer. Insbesondere beschwerten sie sich über die Bank vor Haus Nummer 4 in der Hermann-Brill-Straße. Eine Bewohnerin klagte, dass dort nachts gelärmt und Alkohol getrunken werde und sich dieses störende Treiben bis in die frühen Morgenstunden hinziehe. Lünzer hat sich nun mit dem Grünflächenamt in Verbindung gesetzt, das nach einer Lösung des Problems suchen wolle.

## Pfosten aufstellen

In der Steinmetzstraße ist der Bürgersteig auf der gesamten linken Seite abgefahren. Das liegt daran, dass Busse und schwere Lastwagen in der engen Straße häufig auf den Gehweg fahren, erklärt SPD-Ortsbeirat Claus Lünzer. Er hat nun beantragt, dass der Bürgersteig erneuert und zusätzlich mit Absperrpfosten versehen wird. Denn Passanten könnten den Weg nur mit erheblichen Beeinträchtigungen benutzen. Das gelte insbesondere für gehbehinderte und Menschen mit Kinderwagen.

## Sanierung nötig

CDU-Ortsbeirat Albrecht Fribolin hat beantragt, die Begrenzungsmauer, die Zugangstore und den Metallzaun des Schulhofes vor der Turnhalle der Meisterschule sanieren zu lassen. Sie befänden sich in sehr schlechtem Zustand und die letzte Renovierung liege Jahrzehnte zurück, führt er aus. Um die Bausubstanz zu erhalten, sei eine baldige Sanierung angezeigt.

# VdK - Termine

## Versammlung im Turnerheim

Zur jährlichen Herbstversammlung lädt der VdK seine Mitglieder am Samstag, 11. Oktober, ins Turnerheim des TV Sindlingen (Farbenstraße 85a) ein. Die Versammlung beginnt um 15 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Anschließend hält ein ASB-Vertreter einen Vortrag über Sicherheit zu Hause, danach geben die stellvertretenden Vorsitzenden einen kurzen Bericht über die Ereignisse des vergangenen Jahres. Die schlechte Nachricht: Es gibt noch immer keinen Aspiranten für den Vorsitz. Wenn sich niemand kurzfristig dazu entschließt zu kandidieren, wird der Tagesordnungspunkt „Neuwahl eines ersten Vorsitzenden“ wieder vertagt werden müssen. Die gute Nachricht: Der ansonsten gut besetzte Vorstand arbeitet weiter. Er hat auch die Jubilarenehrung vorbereitet, mit der der offizielle Teil der Versammlung ausklingen wird. Um besser planen zu können, bittet der Vorstand um Anmeldung zur Mitgliederversammlung bei der stellvertretenden Vorsitzenden Renate Fröhlich, Telefon (069) 37 12 93.

## Sozialrecht

Renate Fröhlich und Helmut Dörnbach kennen sich aus mit Anträgen zu Kuren und Wohngeld und im Schwerbehindertenrecht. In einer offenen Sprechstunde helfen sie allen, die damit alleine nicht zurecht kommen. Diese sozialrechtlichen Sprechstunden des VdK-Ortsverbands Sindlingen finden am Freitag, 10. Oktober, und Freitag, 24. Oktober, jeweils 16 bis 18 Uhr, in den Räumen des Seniorenverbandes, Edenkobener Straße 20a statt. Hilfesuchende sollten den letzten Bescheid des Versorgungsamtes, ärztliche Unterlagen und eine Liste der behandelnden Ärzte mitbringen, VdK-Mitglieder darüber hinaus ihren Mitgliedsausweis und ausländische Bürger einen gültigen Pass.

## Stammtisch

Den monatlichen Stammtisch richtet der VdK Sindlingen am Donnerstag, 16. Oktober, aus. Wie gewohnt beginnt das Treffen um 18 Uhr in der Gaststätte „Zur Mainlust“ (Loch). Jeder ist willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Zum Ostend

Zum Ostend wandern VdK und Touristenclub am Sonntag, 5. Oktober. Allerdings laufen sie nicht in Sindlingen los, sondern nähern sich dem Ziel zunächst mit Bus und Bahn. Abfahrt ist um 9.15 Uhr am Rewe und um 9.34 Uhr am Bahnhof Sindlingen mit der S1. Wer mitmachen möchte, wird gebeten, sich bei Bruno Ohlwein, Telefon 37 32 67, anzumelden.

## Reitverein

# Integration im Reitstall

## Reit- und Voltigierprojekt für Kinder aus sozial schwachen Familien

Zur Förderung sozialer Integration führte der Reitverein Sindlingen im August ein Reit- und Voltigierprojekt für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien durch. Die Kinder- und Jugendarbeit im Sport ist besonders geeignet, junge Menschen mit Migrationshintergrund zu integrieren, schreibt der Verein in einer Mitteilung. Gerade Reiten sei für Kinder und Jugendliche aller Kulturen hoch attraktiv. Besondere Bedeutung hat dabei auch der Reitstall mit Pferden und Vereinsmitgliedern als sozialer Ort. Beim gemeinsamen Reiten wird Integration gelebt. Aufgrund der finanziellen Unterstützung der Infraser GmbH konnten dreizehn Kinder und

Jugendliche zur Teilnahme am Projekt in den Sommerferien eingeladen werden. Kooperationspartner waren die Lehrerkoooperative Frankfurt-Sindlingen und das Kinderhaus Griesheim, die die Teilnehmer vorschlugen und zum Teil auch begleiteten. Am ersten Tag galt es für die Kinder und Jugendlichen zunächst, das Pferd als Partner kennenzulernen.

Die meisten von ihnen hatten nicht erwartet, dass Reiten durchaus Übung erfordert. Die Vorstellung, sich auf den Rücken des Pferdes zu schwingen und gleich losgaloppieren zu können, musste erst einmal abgelegt werden. Auch die Ruhe und Gelassenheit, die zum Reiten notwen-

dig ist, galt es zu verstehen. Dass ein Pferd unmittelbar reagiert, war für viele unerwartet und neu. Doch nach den ersten Tagen stellten sich schnell kleine Erfolge ein und für die jungen Menschen wurde der Umgang mit den Vierbeinern immer vertrauter. Sie lernten, verantwortungsvoll mit den Pferden umzugehen, eigene Grenzen und Möglichkeiten zu erkennen, Ängste ab- und Vertrauen aufzubauen.

Durch die positiven Erfahrungen möchte der Reitverein Sindlingen sein Engagement zur Integration von Kindern und Jugendlichen auch im nächsten Sommer fortsetzen und hofft auf weitere finanzielle Unterstützung. *simobla*

# Spielerisch Reiten lernen

## Ferienprogramm des Reitvereins

In den Herbstferien lädt der Reitverein Sindlingen junge Pferdefreunde wieder in die Allessinastraße 1 zu einem abwechslungsreichen Ferienprogramm.

„Spielerisch Reiten lernen“ können Kinder ab sieben Jahren in der ersten Ferienwoche vom 20. bis 24. Oktober von 9 bis 14 Uhr. Die Kinder erhalten Longen- und Voltigierunterricht, wobei keine Reitkenntnisse erforderlich sind. In kleinen Gruppen werden Haltung und Pflege des Pferdes erläutert. Selbstständig lernen die Nachwuchsreiter dann das Put-

zen eines Vierbeiners und unternehmen bei schönem Wetter mit den Ponys Reitausflüge an den Main. Verpflegung sollte mitgebracht werden. Die Kosten betragen pro Woche 130 Euro für Mitglieder und 150 Euro für Nichtmitglieder.

Im Umgang mit dem Pferd lernen die Kinder, respektvoll und kooperativ miteinander umzugehen, Verantwortung für sich und das Tier zu übernehmen, eigene Grenzen und Möglichkeiten zu erkennen, Ängste abzubauen und Vertrauen aufzubauen. Ne-

ben engagierten Übungsleiterinnen und Reitlehrerinnen verfügt der Sindlinger Reitverein über speziell für Kinder geeignete Reitponys und Pferde. Der nach den Richtlinien der FN (Fédération Équestre Nationale / Deutsche Reiterliche Vereinigung) ausbildende Verein wurde bereits für sein innovatives Profil und Schulpferdekonzert hessenweit ausgezeichnet.

Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage des Reitvereins Sindlingen e.V.: [www.reitverein-sindlingen.de](http://www.reitverein-sindlingen.de).

## Buchstütze

# Meine Worte, meine Geschichte

## Ein Abend für selbstgeschriebene Texte

Viele Menschen haben schon einmal eine Geschichte oder ein Erlebnis, eine Erinnerung, ein Märchen oder ein Gedicht geschrieben. Nur wenigen gelingt es, solche Texte zu veröffentlichen oder sie einmal einem Publikum vorzustellen oder vorzulesen.

In Sindlingen besteht im Oktober genau dazu die Gelegenheit. Die „Buchstütze“, Sindlinger/Zeilsheimer Förderverein zur Unterstützung der Stadtteilbücherei, gibt unter dem Titel „Meine Worte - meine Texte - meine

Geschichte: Ein Abend für selbstgeschriebene Texte“ die Gelegenheit, solche Texte einmal einem kleinen Publikum vorzutragen. Jede und jeder kann mitmachen, Eintritt oder Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. „Mit Sicherheit schlummert bei so manchem zu Hause ein interessanter selbstgeschriebener Text“, meint Mario Gesiarz, der Vorsitzende der „Buchstütze“. Diese Schätze gelten es zu heben. „Außerdem fehlt es oft an Möglichkeiten, solche Geschichten, Erzählungen und

Gedichte einmal in einem kleinen Kreis auszuprobieren“, meint Gesiarz. „Deshalb haben wir uns entschlossen, dafür einmal einen Abend zu reservieren.“ Der Teilnehmerkreis ist ausdrücklich nicht auf Sindlingen und Zeilsheim beschränkt. Nur wenige Grundregeln soll es geben: Eintritt und Teilnahme sind frei. Bei längeren Texten wird darum gebeten, nur Auszüge vorzustellen. Bereits gedruckte Texte werden berücksichtigt, wenn genügend Zeit ist. Um kurze Anmeldung wird gebeten unter (069) 37 21 18 (Förderverein) oder (069) 37 27 24 (Stadtteilbücherei). Vorgelesen wird am Freitag, 10. Oktober, ab 19 Uhr in der Bücherei (Bahnstraße 124). *simobla*

## Einfach galaktisch:

# Galaktischer Lesezauber

Der „Lesezauber“ führt Kinder von vier bis acht Jahren noch bis zum 1. November in die unendlichen Weiten der Stadtteilbücherei. Die Lese- und Mitmachaktion für Kitas, Schulklassen und Kinder steht in diesem Jahr unter dem Motto „einfach galaktisch“.

In Sindlingen, Bahnstraße 124, nimmt Lesefreundin Renate Donges-Kaveh die Besucher jeden Mittwoch ab 15.30 Uhr mit ins All. Am 8. Oktober etwa begleiten Kinder ab vier Jahre die Zauberin Zilly und ihren Kater Zingaro auf ihrem Flug in den Weltraum (Zilly im Weltraum von Korky Paul). Bei einer Rast tauchen überraschend gefräßige außerirdische Wesen auf. Am 15. Oktober erfahren Kinder ab sechs Jahre, wie es Herrn Fitz erging: „Der Tag, an dem Herr Fritz auf Seite 23 sehr nahe zum

Mond flog, dort eine bemerkenswerte Entdeckung machte und erst spät abends nach Hause kam“ heißt das Buch von Peter Engel. Anschließend gestalten die Zuhörer Wolkenflitzer. La Luna, Mondlicht (von Enrico Casarosa) wendet sich am 22. Oktober wieder an Kinder ab vier. Sie hören, wie Großvater, Vater und Sohn mit einem alten Ruderboot aufs Meer hinaus fahren. Wenn der gewaltige Vollmond über ihnen aufgeht, geht eine ungewöhnliche Arbeit los. Das Buch von Cornelia Funke „Das Monster vom blauen Planeten“ ist für Kinder ab sechs Jahre geeignet. Darin geht es um Gobo, der sich einen Menschen fangen möchte. Schließlich haben alle seine Freunde ein Haustier. Davon inspiriert, gestalten die Kinder hinterher eine galaktische Welt.



Ab 01.07.2014 wird die Warmweste Pflicht!

Wir haben für Sie eine Warmweste in unserer Agentur bereitgelegt. Lassen Sie sich doch einfach von uns ein attraktives Angebot für eine Kfz-Versicherung berechnen – vielleicht bekommen Sie Lust, zur Allianz zu wechseln ... in jedem Fall können Sie Ihre Warmweste gleich mitnehmen.

**Melanie Lünzer**  
Allianz Generalvertreterin  
Bolongarstraße 160  
65929 Frankfurt am Main  
[melanie.luenzer@allianz.de](mailto:melanie.luenzer@allianz.de)  
[www.allianz-luenzer.de](http://www.allianz-luenzer.de)  
Tel. 0 69.30 65 73  
Fax 0 69.30 20 87

Allianz

## Hotel Post

Alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon und TV  
**Tagungsräumlichkeiten von 6 – 60 Personen**  
Sindlinger Bahnstraße 12-16 \* 65931 Frankfurt am Main \*  
Telefon 069-37010 \* Fax 0049-69-3701502  
[www.airporthotel-post.de](http://www.airporthotel-post.de) \* E-Mail: [info@airporthotel-post.de](mailto:info@airporthotel-post.de)

---

## Restaurant Poststuben



Restaurantöffnungszeiten von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Küche 17.00 bis 24.00

## Ballettschule Königstanz

Kinderballett ab 6. Oktober

Montags  
14Uhr30: ab 4Jahre  
15Uhr30: ab 6Jahre

Huthmacherstr.21  
65931 Sindlingen

Infos:  
Frau Patel  
0172/6917276  
[annabell.koenig@web.de](mailto:annabell.koenig@web.de)  
[www.koenigstanz.de](http://www.koenigstanz.de)



## Willi & Andreas Schmitt Schreinerei

Andreas Schmitt  
Inhaber - Schreinermeister

Weinbergstraße 1 · 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen  
Telefon (0 69) 37 48 75 · Telefax (0 69) 37 32 97  
Mobil 0171-9510980 · [info@schreinerei-wua-schmitt.de](mailto:info@schreinerei-wua-schmitt.de)  
[www.schreinerei-wua-schmitt.de](http://www.schreinerei-wua-schmitt.de)

- ▲ Innenausbau
- ▲ Türen
- ▲ Fenster
- ▲ Verglasungen
- ▲ Türöffnung
- ▲ Panzerriegel
- ▲ Schlüssel u. Schlösser
- ▲ Rollläden
- ▲ Vordächer
- ▲ Laminatböden
- ▲ Parkettböden
- ▲ Sicherheitsbeschläge
- ▲ Schließanlagen
- ▲ Einbruchschadenbehebung

Schlüsselnotdienst Mobil 0171-474 81 87

Fenster - Türen - Bauelemente  
in Holz, Kunststoff und Aluminium

Kleiner Lackschaden? Spotrepair!

Das **perfekte Ergebnis** in weniger als 90 Minuten.

Kleinere Lackschäden bis zu 3,5 cm können dank Spotrepair mit wenig Aufwand auch an Ihrem Fahrzeug perfekt korrigiert werden.

- + Reparatur zum Fixpreis
- + Kurze Wartezeit
- + Qualität vom Fachbetrieb

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns Sie zu beraten!

Gebrüder Langenberg GmbH  
Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb  
Krümmling 3a  
65931 Frankfurt/M.-Sindlingen  
Telefon: (069) 372519  
Telefax: (069) 372376  
E-Mail: [langenberg-gmbh@arcor.de](mailto:langenberg-gmbh@arcor.de)



Partner von **automotive systems** FESTOOL



Frauenchor Germania

# Frisch und voller Ambitionen

## Herbstkonzert „Musica e Vino“: Der Funke springt über

Locker, beschwingt, ambitioniert: Aufbruchsstimmung vermittelte der Frauenchor Germania bei seinem Herbstkonzert „Musica e vino“. Weit über 200 Zuhörer drängten sich in der evangelischen Kirche, um den ersten großen öffentlichen Auftritt des Chors seit dem Dirigentenwechsel im Januar mitzuerleben. Die Germania-Sängerinnen selbst mussten zunächst draußen bleiben. „Wegen Überfüllung geschlossen“, witzelte ein Spätankömmling: Die evangelische Kirche war proppenvoll und die erste Runde gestalteten Gäste aus Saulheim. Der Chor „Incognito“ wird wie die Germaniafrauen von Michael H. Kuhn geleitet. Die 14 Auswahlsängerinnen mit den starken Stimmen unterstützten die Sindlingerinnen, denn „alleine hätten wir das Konzert nicht stemmen können“, sagte Vorsitzende Traudlinda Peters. Musica e Vino: Die Rheinheßinnen verbanden Musik und Wein in Form einer symbolischen Weinbergsfahrt.



Prost auf einen gelungenen Abend: (von links) Andrea Schwarz, Michael H. Kuhn, Martina Lehner-Kuhn und Regina Schwab. Fotos: Michael Sittig

sende Stück „Loch Lomond“. Durch die Abendsonne führt die Fahrt zum lieblich-blumigen Silvaner und schließlich zur Weinbergshütte, in der schon der Frauenchor Germania wartet. Dessen Sängerinnen applaudierten den Gästen genauso begeistert wie die Zuschauer. Eine knappe Stunde des Herbstkonzerts „Musica e Vino“ haben die Saulheimerinnen gestaltet und eindrucksvoll demonstriert, was durch Talent und Übung aus Frauenstimmen heraus zu holen ist. Ein Ansporn für die Germania, die von ihrem neuen Chef mitunter ganz schön rangenommen wird. „Wir proben mit sehr viel Power und Spaß und merken in jeder Probe, dass wir noch sehr viel lernen müssen“, sagte Traudlinda Peters: „Auch wenn der Chor manchmal atemlos seinem Tempo hinterher hecheln muss: Wir nehmen das Hecheln als Atemübung und freuen uns auf die Herausforderungen der kommenden Jahre.“

Dabei haben die Frauen gewiss keinen Grund, ihre Leistung kleinzureden. Mit zehn Stücken spannten sie einen Bogen von getragenen Kirchenliedern zu Musicals und Volksliedern, von ihrer Vergangenheit, die von Dirigentin Brigitte Schlaud geprägt war, über ihre neue Ausrichtung unter Michael H. Kuhn bis hin zur Verbindung von beidem. So eröffneten sie ihren Teil des Konzerts auf ihren Wunsch hin mit dem „Ab-

nur warst Du, Balelini“. Rund, harmonisch und voller Fülle (die Saulheimerinnen hätten es vielleicht dem Dornfelder zugeordnet) „The heart will dance“. „Nun folgt das erste Stück, das wir gemeinsam gelernt haben“, kündigte Kuhn ein Spiritual an: „Ev'ry time I feel the spirit“. Sportlich auch das südamerikanische Volkslied „Un poquito cantas“. Frisch und fröhlich klingt das, die Sängerinnen wippen leicht im Takt, strahlen, sie spüren: Der Funke springt über. Das gilt auch für das letzte Stück, ein Erbe aus dem früheren Repertoire, neu aufbereitet (was der Chor zunächst verwirrend fand, sagte der Dirigent): „African Alleluia“. Vier Sängerinnen von „Incognito“ singen bereits fest bei der Germania mit. Für die Zugabe kommen auch die übrigen nach vorn, und alle zusammen singen noch einmal „The heart will dance“. Das Herz tanzt und spiegelt die Stimmung des Abends. „Wir danken Ihnen, dem Publikum, für die spürbare Sympathie, die sie uns entgegenbringen. Das spornt uns immer wieder an“, dankte Traudlinda Peters den Zuhörern. Die folgten gerne der Einladung zum „Vino“ im Gemeindehaus. Bei Wein aus Rheinheß und passenden Häppchen saßen Sängerinnen und Besucher noch lange zusammen. *bn*



Kein Platz blieb frei beim Konzert des Frauenchors in der evangelischen Kirche.



Konzentriert und kraftvoll: die Germania-Frauen.

Fotos: Michael Sittig

# Holpriger Start in die Handballsaison

Zwei Punkte waren schon greifbar nahe – dann reichte es für die Damen der Handball-Spielgemeinschaft Sindlingen-Zeilheim doch nur zum Unentschieden. Nachdem die Spielerinnen vergangenes Jahr nur mit viel Glück dem Abstieg aus der Bezirksoberliga Wiesbaden/Frankfurt entgangen waren, spielten sie nun bei der TuS Nordenstadt frisch und unverkrampft auf. Den anfänglichen 3:6-Rückstand holten sie bis zur Pause auf und gaben fortan den Ton an. Allerdings gelang es ihnen nicht, einen 20:18-

Vorsprung über die letzten Minuten zu retten. Mit 20:20 endete die Partie.

Die erste Herrenmannschaft hatte weniger Glück. Als Absteiger aus der A-Klasse trafen die Handballer in der B-Klasse Wiesbaden/Frankfurt in eigener Halle auf die HSG Eschhofen/Steeden und unterlagen knapp mit 20:21. Im nächsten Heimspiel am Sonntag, 5. Oktober, 18 Uhr, gegen die HSG Anspach/Usingen II soll es besser werden. Vorher, ab 16 Uhr, spielt die männliche B-Jugend gegen

HSG Goldstein/Schwanheim. Am Sonntag, 12. Oktober, genießen die männliche B-Jugend (14.15 Uhr gegen TSV Auringen) und die zweite Herrenmannschaft (16 Uhr gegen SV Bad Camberg II) Heimrecht in der TVS-Halle. Auch am

Sonntag, 2. November, treten die zweiten Herren in der heimischen Halle an (14 Uhr gegen Limburger HV). Die Damen erwarten um 16 Uhr HSG VfR/Eintracht Wiesbaden, die ersten Herren um 18 Uhr die SG Nied II.

## Die Volleyball-Mädels suchen Verstärkung

Sportbegeisterte Mädchen zwischen 13 und 17 Jahren aufgepasst! Die weibliche Jugend der Volleyballabteilung des TV Sindlingen sucht Verstärkung für das Team. Wer sich dafür interessiert kann mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Sporthalle des TV Sindlingen, Mockstädterstr. 12 mitmachen. Ansprechpartner ist Andrea Schmiedel (Andrea.schmiedel@t-online.de). *sg*

## Zahnarztpraxis

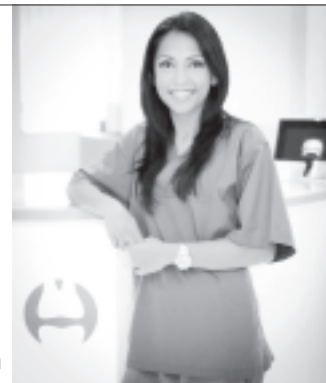
Dr. M. Valentin MSc.

Master of Science

Sprechzeiten:  
Montag bis Donnerstag 9-14 Uhr und  
15-18 Uhr • Freitag 9-14 Uhr

Huthmacherstrasse 1a  
65931 Frankfurt Sindlingen  
Telefon: 069-37108811  
Email: praxis@zahnarzt-valentin.de

Spezialisiert auf Angstpatienten



## SCHMERZSCHLUCKER

DIE INNOVATION GEGEN  
ROCKENSCHMERZEN  
UND VERSPANNUNGEN

- + wird dem Therapieverlauf angepasst
- + eignet sich für jeden Schuh
- + lindert Schmerzen
- + korrigiert die Körperhaltung
- + kräftigt die Fußmuskulatur
- + verbessert die Durchblutung
- + erhöht die Mobilität
- + harmonisiert muskuläre Dysbalancen
- + optimiert den Muskeltonus
- + beugt Verletzungen vor



BAUER & PARTNER GMBH  
... gut zu Fuß!

Hostatostraße 20 • 65929 F-Höchst  
Tel. 069/306838 • Parkplatz im Hof  
www.orthopaedie-bauer.de

**CHRISTOPH tratt**  
Haustechnik-Sanitär-Heizung

Ihr Fachbetrieb vor Ort seit 1910

- Beratung
- Verkauf
- Montage
- Wartung

Wir sind der richtige Ansprechpartner für

- Ihr neues Bad
- Gas-Wasser und Abflussleitungen
- Hochwertige Bauspengerarbeiten aus Zink und Kupfer
- Gasheizung
- Regenerative Energien

Sindlinger Bahnstrasse 30  
65931 Frankfurt-Sindlingen  
Telefon: 069-37 33 78  
Telefax: 069-37 16 78  
www.Christoph-Tratt.de  
tratt.sanheiz@t-online.de

**High Voltage**

Meisterbetrieb des Zweiradhandwerks  
Pedelec und Elektrorollerverkauf.  
Service und Teile für Benzin- und Elektroroller.  
Motorräder auf Anfrage

Dennis Brüllgen  
Lehmkaufstrasse 14  
65931 Frankfurt am Main  
Tel.: 069/25753772  
Mobil: 0157/39438037  
Email: highvoltagezweiradshop@arcor.de  
Web: www.highvoltagezweiradshop.de

**KFZ KÜMMETH e.K.**  
Meisterservice für Ihr Auto

PROFISERVICE WERKSTATT

Es ist wieder mal Oktober –  
der Winter naht mit weniger als 7 Grad.  
Wir denken nicht nur an Ihre Winterreifen!



Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Freitag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ferdinand-Hofmann-Straße 83  
65931 Frankfurt/Sindlingen  
Telefon 0 69 - 37 20 10 • Telefax 0 69 - 37 36 15  
kfzkuemmeth@t-online.de  
www.kfz-kuemmeth.de

# HANS-JOACHIM STIER



Farbenstraße 48  
65931 Frankfurt am Main-Sindlingen  
Telefon 069/3749 93  
Telefax 069/3710 8033



SPENGLEREI • INSTALLATION • HEIZUNG

**Radio-Galm**  
 TV, Video, Hifi, Antennenbau  
 Kundendienst ... persönlich

Wir bieten folgenden Service an:  
 \* Fernseher Reparaturen  
 \* Hausgeräte Reparaturen  
 \* Satellitentechnik

65931 Frankfurt-Zeilsheim, Pfaffenwiese 47b  
 Telefon 069 / 36 37 66  
 www.sp-galm.de • sp-galm@arcor.de

**ServicePartner**

**Kfz-Meisterbetrieb**

Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

**Tel. (069) 364206**

Alt-Zeilsheim 74  
 65931 Frankfurt  
 Fax (069) 361032  
 e-mail: kfz-fraka@t-online.de

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
 Montag - Donnerstag  
 7.30 - 17.00 Uhr  
 Freitag 7.30 - 15.00 Uhr  
 Samstag  
 9.00 - 12.00 Uhr

**AUCH FÜR IHR AUTO**  
 haben wir die preiswerte Wartung & Reparatur  
 ... alle Typen alle Marken  
 ...wir sind für Sie da

**HAARSTUDIO**  
**VENERA**

Allesinastr. 32  
 65931 Frankfurt/ Sindlingen  
 Tel.: 0 69 - 37 56 89 50  
 haarstudio-venera@t-online.de

Öffnungszeiten:  
 Mo - Di 09:30 - 15:00 Uhr  
 Mittwoch geschlossen  
 Do - Fr 09:30 - 18:30 Uhr  
 Samstag 09:00 - 15:00 Uhr



**GUMB renoviert**  
 und bringt Farbe ins Haus.  
 Probieren Sie es aus!



Telefon 069 / 37 10 83 44  
 Mobil 0177 / 24 99 702

Ihre Malerwerkstätte -  
 Meisterbetrieb direkt vor Ort!  
 Herbert - von - Meister Straße 13

**Günther Weide**  
 Fernmeldemechanikermeister

- Antennen-, Kabel- und Satelanlagen
- Telefon- und ISDN-Anlagen
- Netzwerke
- Torsprech- und Haustelefonanlagen

SIEMENS AGFEO  
 WISI KATHREIN  
 SSS SIEDLE RITTO

Herbert-von-Meister-Str. 22, 65931 Frankfurt, Tel. 069/37 44 47, Fax 069/37 41 74

**Blumen sind das Lächeln der Erde...**  
 ...darum spielen Sie bei uns die Hauptrolle!

- Blumenarrangements und zeitgemäße Floristik für jeden Anlass – klassisch oder im Trend
- Individuelle Sträuße, Kränze & Gebinde uvm.
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Umfangreiche Serviceleistungen rund um Blumen & Pflanzen
- Kompetente Fachberatung

**Gärtnereien Mohr & Emert**

Wachenheimer Straße 5 • 65835 Liederbach a. T. Johann-Sittig-Straße 1 • 65931 FFM-Sindlingen  
 Telefon (0 69) 30 30 93 • Telefax (0 69) 31 57 65 Telefon (0 69) 37 19 08 • Telefax (0 69) 37 20 04

**www.mohr-emert.de**

**Wir packen Ihr Haus warm ein !**  
 Effizient und energiesparend in den Winter.  
 Wärmedämmung und Sanierungsmaßnahmen rund ums Haus.

Telefon: 069-375063 • Mobil: 0171-65077143

Ihr Fachbetrieb für Verputz –  
 Trockenbau- Vollwärmeschutzsysteme-Anstrich

**Farinola & Russo GmbH**

Am Lachgraben 13 • 65931 Frankfurt am Main  
 info@farinola-russo.de • www.farinola-russo.de



**HAA S FRISSEURE**

ÖFFNUNGSZEITEN  
 DIENSTAG-FREITAG 9:00-18:00  
 SAMSTAG 9:00-13:00

HUGO-KALLENBACH-STR. 14  
 65931 FRANKFURT-SINDLINGEN TEL. 069-84773135

TERMINE NACH VEREINBARUNG.

**HEUSE BESTATTUNGEN**  
 in guten Händen

Wir stehen Ihnen  
 einfühlsam und  
 hilfreich zur Seite.

Ihr Anruf ist gebührenfrei:  
**0800 6080908**

Sindlinger Bahnstraße 77  
 65931 Frankfurt am Main

www.heuse-bestattungen.de



**fhhhg Sindlinger Monatsblatt**

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel,  
 Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.

Redaktion: Michael Sittig, Heide Noll

**Redaktionsadresse:**  
 Michael Sittig, Allesinastr. 33, 65931 Frankfurt,  
 Tel. 069/37000222, Fax: 069/372035 • E-Mail: simobla@sindlingen.de

Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, Nr. 905026, BLZ 500 502 01

Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt.  
 Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein.

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

**Satz und Druck:** Lokale Heimatzeitungsgruppe, Haus der Lokalen Presse  
 Annabergstraße 85 • 65931 Frankfurt/Zeilsheim  
 Monatliche Auflage: 4.200 Exemplare.

Redaktionsschluss ist immer  
 der 20. eines Monats.